

Quecksilberfulminat

Synonyma:

Knallquecksilber, Merkurifulminat, Quecksilbercyanat

Chemische Formel:**Beschaffenheit:**

Weißes oder graues, hochgiftiges, in kaltem Wasser wenig lösliches Pulver, süßlicher Geschmack. Explodiert im trockenen Zustand bei Stoß und Temperaturerhöhung.

Physikalische Daten:

Molekulargewicht: 284,7; Schmelzpunkt: explosiv; Dichte: 4,42; Löslichkeit: in Wasser wenig; Detonationsgeschwindigkeit: 4250 m/sec.

Wirkungscharakter

Nach Einatmen von Staub meist bald wieder abklingende Beschwerden von Seiten des Respirationstraktes, jedoch Komplikation durch Pneumonie oder Übergang in chronische Quecksilbervergiftung mit gastrointestinalen, renalen und zentralnervösen Symptomen möglich. Chronisch kann es einerseits zu Hauterscheinungen (Dermatitis) andererseits zum Merkuralismus kommen (Lockerung der Zähne, Stomatitis usw.).

Toxizität:

(als Hg) 0,1 mg/m³

LD po 0,2-1,0 g

Symptome:

Ernste Vergiftungsgefahr beim Verschlucken bzw. Einatmen. Hautresorption möglich. Hirn-, Leber- und Nierenschädigung. Glottisödem.

Therapie:

Rettung aus dem Gasmilieu, Frischluft, künstliche Beatmung, Schockbehandlung, Haut und Augen entgiften, Entgiftung verschluckter Gifte durch Kohle, Magenspülung (Arzt).

Gegengifte: Dexamethason-Spray, DMPS.

Therapie chronisch:

- Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

- Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Löse-
mittel, Biozide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

- Zahnherde beseitigen:

Tote Zähne und eitrige Zähne sowie Weisheitszähne ziehen, ehemalige Amalgamzähne ziehen und Zahn-
fach ausfräsen. Falls verschiedene Metalle im Mund, alle entfernen und metallfreie Versorgung.

- Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken,

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

- Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Besserung der Organschäden:

Schwindel:	Gingko biloba 3 x 30 mg täglich
Schwäche bei „MS“:	Spasmocyclon 3 x 1 Drg
Schlafapnoe:	Uniphyllin minor V ₂ -2 Tbl. abends
Tetanie:	CA-EAP3x2Drg
Immun- und	
Nervenstörung:	Johanniskraut-Teetrinken

Spezielles Metall-Gegengift <DMPS/DMSA> (oder angegebenes) in großen Abständen (6-12-24 Wochen), solange Giftauusscheidung ansteigt und Besserung der Vergiftungssymptome eintritt.

Meiden aller Metalle im Mund.

Meiden aller fließenden Ströme bei Elektrosensibilität.

Meiden aller Autofahrten wegen Autoabgasen.

Nicht im Umkreis von 5 km um eine Müllverbrennungsanlage o.a. wohnen.

Zink auffüllen, um die Nierenausscheidung des Metalls und eine Steigerung der Metallothionine zu erreichen (Unizink 0-1-3 Drg.).

Literatur:

KÜHN, BIRETT: Merkblätter gefährliche Arbeitsstoffe, ecomed, Landsberg, Erg. Lfg. (1993)